

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Literarische Rundschau.

### Die Kirche in Rott a. Inn.

Ein neuer Kunstführer durch „das Juwel der bayerischen Rokokoarchitektur“.

Die vom Münchener Hauptkonservator Dr. Adolf Feulner begründete und im Verlag Dr. Benno Filser in Augsburg herausgegebene Bücherreihe „Deutsche Kunstführer“ ist manchem Leser dieser Seite schon zu wohl bekannt, als daß man sie noch besonders empfehlen müßte. Die bisherigen 11 Bändchen führen uns zumeist bedeutungsvolle Klosterkirchen und Klosterbauten in Wort und Bild vor. Eine gedrängte Geschichte der hervorragenden Bautätigkeit und eine anregende Einführung zum Kunstgenusse der einzelnen Werke bringen die Verfasser in gewählter Sprache. Mit besonderer Freude nehmen wir das letzte Bändchen<sup>1</sup> auf, das die auf der Steilkante des hohen Innufers bei Rosenheim gelegene Kirche in Rott, „das Juwel der bayerischen Rokokoarchitektur“, behandelt.

Die ehemalige Benediktinerklosterkirche in Rott (1759) zählt zu den Hauptwerken kirchlicher Baukunst in Bayern. Sie gilt als das reifste Werk Johann Michael Fischers, (1691—1766), des beliebten Kirchenbaumeisters der Rokokozeit, der nach seiner Grabschrift an der südlichen Außenseite der Münchner Frauenkirche 32 Kirchen und 23 Klöster gebaut hat. Sie ist „vielleicht der schönste Kirchenraum des 18. Jahrhunderts, sicher der abgeklärteste, feinste kirchliche Rokokoraum“. Der Bau hat eine allgemeine kunstgeschichtliche Bedeutung, weil er der Endpunkt einer langen Reihe von Versuchen ist, die auf Verschmelzung von Lang-

---

<sup>1</sup>) Feulner, Dr. Adolf, Rott am Inn. Augsburg 1927, Verlag Dr. Benno Filser. (Aus „Deutsche Kunstführer“ herausgegeben von Adolf Feulner. Band 11, 24 S., 7 Textabbildungen, 16 Bildtafeln. Kart. M 2.—). — Diesem Führer sind die Abbildungen auf S. 22, 24 u. 26 entnommen, deren Originalskizzen der Verlag Dr. Benno Filser in Augsburg in dankenswerter Weise zur Verfügung stellte.